

Wir Bürger der DDR gestalten das Modell des künftigen einheitlichen, demokratischen, friedlichen und sozialistischen Deutschlands. Wir geben das Beispiel, das immer mächtiger auf die westdeutschen Werktätigen ausstrahlt und sie in ihrem Kampf um Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt ermutigt und stärkt. Mit unserer gegen die westdeutsche Atomrüstung und den annexionistischen Revanchismus gerichteten, auf die Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten hinwirkenden Politik zeigen wir, wie die Kernfrage in Deutschland - die Erhaltung des Friedens - gelöst werden kann. Der nationale Kampf ist härteste Klassenauseinandersetzung mit der westdeutschen Monopolbourgeoisie. Sie hat Deutschland gespalten, um das historisch bereits verurteilte Regime der Ausbeutung, der Rechtlosigkeit des Volkes und der permanenten Kriegsvorbereitung zu erhalten, über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus auszudehnen. Zu diesem Zweck haben die Herren des westdeutschen staatsmonopolistischen Kapitalismus die sogenannte Vorwärtsstrategie entwickelt und wollen Westdeutschland atomar aufrüsten.

Die Werktätigen der DDR, die ihre Ordnung des Friedens und der sozialen Sicherheit, der Freiheit und Gerechtigkeit aufbauen, gehen unbeirrt und unaufhaltsam ihren Weg. Sie werden sich dabei ihrer Rolle als Pioniere der Nation immer mehr bewußt. Welche Anforderungen stellt auch das an die Journalisten!

Die Journalisten der DDR sind Zeugen und Mitgestalter der gewaltigsten Umwälzung in Deutschlands Geschichte. Presse, Rundfunk und Fernsehen sind die ideologische Waffe der Partei - jener Kraft, die an **der Spitze dieser Umwälzung** steht.

## II

Die Journalisten unserer Republik haben in den vergangenen Jahren manches geleistet, auf das sie stolz sein können. Sie haben sich im Alltag des sozialistischen Aufbaus bei der Lösung komplizierter politischer, ökonomischer und ideologischer Probleme wie in bewegten Zeiten des nationalen und des Weltgeschehens bewährt. Sie sind ein zuverlässiger und kämpferischer Trupp der Partei, Vertrauensleute des Volkes. Von der Tribüne des VI. Parteitages wurde ihnen dafür Anerkennung zuteil. Die Presse unserer Partei, der Massenorganisationen und der anderen